E **NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

EK **MEDIZIN**

Jüdische Ärzte im Dritten Reich

Frankfurt am Main

BIOGRAPHIEN

10-1 ***Jüdische Ärzte in Frankfurt am Main 1933 - 1945*** : Isolation, Vertreibung, Ermordung / Birgit Drexler-Gormann. - Frankfurt am Main : Mabuse-Verlag, 2009 [ersch. 2008]. - 143 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - ISBN 978-3-940529-37-4 : EUR 16.90 **[#0141]**

Anders als die zeitgleich besprochene Biographiensammlungen für Berlin, Hamburg, Sachsen und Stuttgart[1] versucht der vorliegende Band für Frankfurt am Main keine biographische Gesamtdokumentation der jüdischen Ärzteschaft während der Zeit des Nationalsozialismus, sondern schildert ihre Situation zu zwei Zeitpunkten: einmal auf Grund der Eintragungen in der *Meldekartei der Ärztekammer Hessen-Nassau, Bezirksvereinigung Frankfurt am Main* (S. 17 - 24), die 1936 auf Grund des Erlasses des Reichsärzteführers vom 30.04.1936 eingerichtet wurde und zum anderen auf Grund der *Auswertung der „Entschädigungsakten“ von 108 jüdischen Ärztinnen und Ärzten der Stadt Frankfurt am Main* (S. 25 - 32). In der Meldekartei, die selbstverständlich Angaben zur Religionszugehörigkeit und ‚Abstammung’ enthielt, wurden außer dem Entzug der Krankenkassenzulassung für jüdi-

---

[1] ***Berliner jüdische Kassenärzte und ihr Schicksal im Nationalsozialismus*** : ein Gedenkbuch / im Auftrag von: Kassenärztliche Vereinigung Berlin ... Rebecca Schwoch (Hrsg.). Mitarb.: Torsten Bendias ... - 1. Aufl. - Berlin ; Teetz : Hentrich & Hentrich, 2009. - 973 S. ; Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-941450-08-0 : EUR 38.00 [#0822]. - Rez. in ***IFB***: http://ifb.bsz-bw.de/bsz313430829rez.htm
Mit aller Kraft verdrängt : Entrechtung und Verfolgung "nicht arischer" Ärzte in Hamburg 1933 bis 1945 / Anna von Villiez. - 1. Aufl. - München ; Hamburg : Dölling und Galitz, 2009. - 456 S. : Ill. ; 22 cm + 1 CD-ROM. - (Studien zur jüdischen Geschichte ; 11). - Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 2009. - ISBN 978-3-937904-84-9 : EUR 24.90 [#0685]. - Rez. in ***IFB***: http://ifb.bsz-bw.de/bsz31169876Xrez.htm
Ärzte und Zahnärzte in Sachsen 1933 - 1945 : eine Dokumentation von Verfolgung, Vertreibung, Ermordung / Caris-Petra Heidel (Hrsg.). - Frankfurt am Main : Mabuse-Verlag, 2005. - 401 S. ; 21 cm. - (Mabuse-Verlag Wissenschaft ; 72). - ISBN 3-935964-39-0 : EUR 39.00 [0126]. - Rez. in ***IFB***: http://ifb.bsz-bw.de/bsz115718877rez.htm
Stuttgarter jüdische Ärzte während des Nationalsozialismus / Susanne Rueß. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2009. - 439 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 2009. - ISBN 978-3-8260-4254-6 : EUR 49.80 [#0793]. - Rez. in ***IFB***: http://ifb.bsz-bw.de/bsz312881649rez.htm

sche Ärzte zum 01.01.1938 und dem der Approbation am 30.09.1938 auch - für die nichtjüdische Ärzteschaft - die Ergebnisse der Spruchkammerverfahren nach 1945 vermerkt. Nach dem Stand von 1937 waren von den in Frankfurt am Main zugelassenen 918 Ärzten 204 Juden; deren Zahl war jedoch insgesamt höher, da viele bereits auf Grund der nach 1933 einsetzenden Repressionen ausgewandert waren. Die Verfasserin geht von mindestens 276 jüdischen Ärzten zum Zeitpunkt der Einrichtung der Meldekartei im Laufe des Jahres 1936 aus, was ca. 30 % der Frankfurter Ärzteschaft entspricht. Von den 276 Personen konnten 157 emigrieren, 21 wurden deportiert, 5 begingen Selbstmord, weitere zwei wurden ermordet oder kamen im Gefängnis um, 25 sind zwischen 1936 und 1945 verstorben und über das Schicksal von 66 ist nichts bekannt. Die statistische Auswertung der Entschädigungsakten ergibt bei den Emigrationen einen laufenden Anstieg von 11 (1936) auf 48 (1939), während für die Jahre 1940 und 1941 nur noch fünf Fälle registriert sind. Als Zielland führen die USA mit 69 weit vor den 42 für andere Staaten. Ein Verzeichnis der durch *Deportation und Tod* umgekommenen jüdischen Ärzte findet man auf S. 33 - 39. Den umfänglichsten Teil des Bandes nehmen *Ausgewählte Biographien* von 59 jüdischen Ärzten (auf S. 41 - 43 tabellarisch zusammengestellt mit Titel, Name, Vorname, Geburtsdatum und ärztlicher Tätigkeit) ein, wobei die knappen biographischen Informationen nur das Datengerüst für die durch zeitgenössische Photos von Bauten und insbesondere von Dokumenten illustrierten Auszüge aus den eidesstattlichen Erklärungen der Entschädigungsakten bilden, die ein bedrückendes Panorama der Verfolgung und der Mühen in der Emigration entwerfen. Den Band beschließen eine tabellarische *Namensliste der Frankfurter jüdischen Ärzteschaft (1933 - 1945)* mit denselben Angaben wie vorstehend erwähnt (S. 129 - 137), eine *Literaturliste* (S. 129 - 142) sowie Angaben zur *Autorin* (S. 143).

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://ifb.bsz-bw.de/ifb2/